



Sammlung Theaterzettel

Die fünf Frankfurter

Rößler, Carl

1912-09-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 1. September 1912

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Köhler

Regie: Emil Reiter

Personen:

Die alte Frau Gudula	Toni Wittels
Anselm	Emil Hecht
Nathan	Karl Neumann-Hoditz
Salomon } ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl	Alexander Kökert
Jakob	Georg Köhler
Charlotte, Salomons Tochter	Marianne Kub
Gustav, Herzog vom Taunus	Ernst Rotmund
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Karl Schreiner
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Poldi Dorina
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankensfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Otto Schmöle
Frau von St. Georges	Olly Böheim
Baron Seulberg	Alfred Landory
Der Domherr	Hermann Kupfer
Kabinettsrat Yffel	Paul Tietzsch
Der Kammerdiener des Herzogs	Paul Bieda
Hofjuwelier Boel	Paul Richter
Rosa	Elise de Lanf
Lieschen } im Hause der Frau Gudula	Anna Starré

Das Stück spielt im Jahre 1822 / Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Nach jedem Akt Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Estrade	ME. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	ME. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Vorverkaufsstellen August Kremer (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfg. zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen dem Personal vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 1. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Der Wasserträger

Anfang 7 Uhr

1. September 1912

Im Hoftheater:

Der Benitor (neu einstudiert)

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr